

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**4. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten
der Stadt Haan**
am Mittwoch, dem 25.05.2022 um 17:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
17:52

Vorsitz

Stv. Tobias Kaimer

CDU-Fraktion

Stv. Dr. Edwin Bölke
AM Martin Oberstraß
AM Henrik Radtke
Stv. Folke Schmelcher

Stellvertretung für AM Greeff

SPD-Fraktion

Stv. Marion Klaus
AM Ulrich Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Bernd Stracke

Stellvertretung für AM S. Niklaus

ab TOP 1 / 17:15 Uhr

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat
Stv. Nadine Lütz
Stv. Annegret Wahlers

Stellvertretung für AM Adam

GAL-Fraktion

AM Uwe Elker
Stv. Nicola Günther

FDP-Fraktion

AM Reinhard Zipper

Schriftführung

StA Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Dr. Rolf Brockmeyer

Vertreter des Jugendparlamentes

Herr Henrik Giebels

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

Techn. Beigeordnete

Techn. Beigeordnete Christine-Petra
Schacht

Verwaltung

StORR'in Andrea Kotthaus
StOBR Carsten Schlipkötter
StVR Rainer Skroblies

Der Vorsitzende Tobias Kaimer eröffnet um 17:00 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

./ Belange des Feuerschutzes

1./ Sachstand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Gruitzen hier: mündlicher Sachstandsbericht

Protokoll:

Techn. Bgo. Schacht führt aus, dass das Feuerwehrgerätehaus in Gruitzen zwar im Projektplan des Gebäudemanagements enthalten, diesem jedoch noch keine Projektnummer zugeordnet worden sei, d.h. dieses bis dato noch nicht zur konkreten Bearbeitung einem Mitarbeitenden des Gebäudemanagements zugewiesen wurde. Begründet sei dies in noch zwei offenen Projektleitungs- und der vakanten Abteilungsleitungsstellen. Seit dem 01.04.2022 sei es gelungen, eine Stelle neu zu besetzen.

Dennoch sei das Projekt nicht in Vergessenheit geraten und die Projektplanung wurde zwischenzeitlich von einer Kollegin des Gebäudemanagements, welche sich auch um das Projekt der Grundschule Gruitzen kümmere, übernommen. Um dem Projekt noch zeitnah gerecht zu werden, werde jetzt – wie geplant - in einem nächsten Schritt zusätzlich externe Unterstützung eingeholt, so dass angestrebt werde, dass die Planungsleistungen bis Ende 2022 abgeschlossen seien, im Herbst 2023 mit dem Bau begonnen werden und das Projekt Ende 2024 / Anfang 2025 beendet werden könne. Die Einhaltung des Zieles sei allerdings auch extrem von der Materialverfügbarkeit und der generellen Lage im Baubereich abhängig.

Als Beispiel führt sie an, dass für verschiedene Bauprojekte der Stadt bereits Ausschreibungen zur Vergabe von Bauleistungen erfolgt, hier jedoch kaum geeignete Interessenten vorhanden seien, weshalb die Verwaltung öfters neu ausschreiben müsse, was den Zeitplan des jeweiligen Projektes verzögere.

Bezogen auf ein Förderprogramm des Landes für Feuerwehrhäuser teilt sie mit, dass die Stadt Haan aufgrund seiner Größe nicht förderberechtigt sei, da sich das Förderprogramm vorrangig an ländliche Ortschaften mit weitaus weniger Einwohner_innen richte.

Stv. Lukat erläutert, dass es aus ihrer Sicht ein Zeichen der mangelnden Wertschätzung sei, dass zu diesem Thema ausschließlich ein mündlicher Bericht im Ausschuss erfolge. Zudem sei im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau keine Rede von der Einholung externer Unterstützung gewesen.

Sie weist auch darauf hin, dass der Arbeitsschutz bereits 2015 angemerkt hatte, dass das derzeitige Feuerwehrgerätehaus so nicht bestehen bleiben könne und Handlungsbedarf bestehe. Sie bittet um einen schriftlichen Bericht mit klaren Daten und Zahlen.

Stv. Stracke wirft die Frage auf, ob aus Sicht des Arbeitsschutzes die Gefahr bestehe, dass das derzeitige Feuerwehrgerätehaus in Gruiten dichtgemacht werden müsse.

StOBR Schlipköter führt hierzu aus, dass die Feuerwehr damit rechnen müsse, diese Gefahr akut jedoch nicht bestehe. Der Arbeitsschutz hatte seinerzeit bemängelt, dass Spinde zum Umkleiden im Garagenbereich stehen und dadurch eine gewisse Unfallgefahr bestünde.

Stv. Lukat merkt nochmals an, dass es vor zwei Jahren hierzu einen Beschluss des Rates gegeben habe, wodurch die Verwaltung verpflichtet sei zu handeln. Gegebenenfalls müsse überlegt werden, einen entsprechenden Antrag zu formulieren, um die Verwaltung zu zwingen hier mit höchster Priorität tätig zu werden.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** merkt an, dass es aus seiner Sicht der falsche Weg sei, die Verwaltung zum Handeln zu zwingen. Er sei sich, nach dem Bericht der Techn. Bgo. Schacht sicher, dass die Verwaltung hier bereits handele.

Bgm'in Dr. Warnecke erläutert, dass der Rat jedoch zur damaligen Zeit auch wusste, dass die entsprechenden Projektleiterstellen vakant gewesen seien. Diese Vakanz bestehe zum Teil immer noch, dennoch habe die Verwaltung aber mit der Planung begonnen.

Stv. Stracke bittet darum, den vorgetragenen mündlichen Bericht inklusive eines Zeitstrahls des Projektes nochmal in schriftlicher Form zu bekommen.

Techn. Bgo. Schacht teilt mit, dass ein entsprechender Bericht mit Darstellung des geplanten zeitlichen Ablaufes der beiden Feuerwehrprojekte, Neubau Feuerwehrgerätehaus Gruiten sowie Umbau und Aufstockung Feuerwache Haan, im nächsten Fachausschuss vorgelegt werde.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

2./ Feuerwache Haan / Aufstockung und Umbau Bestandsgebäude
hier: Grundsatz- und Bedarfsbeschluss
Vorlage: 65/028/2022

Protokoll:

Stv. Schmelcher erklärt, dass der Rat den Brandschutzbedarfsplan beschlossen habe, insofern sei es jetzt nur richtig, dass die entsprechende Infrastruktur hierzu geschaffen werden müsse.

Stv. Lukat weist darauf hin, dass der Beschlusstext im Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Bau nochmals geändert wurde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die nachhaltige und Klimaschutzaspekten Rechnung tragende Planung für eine Aufstockung der Feuerwache Haan sowie den Umbau des Bestandes im 2. OG entlang des Brandschutz-bedarfsplans und der Erfordernisse der örtlichen Feuerwehr zu realisieren. Die Planung (Leistungsphasen 1 bis 3 HOAI) dient der Vorbereitung des Baubeschluss, um eine Veranschlagungsreife des Projektes zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

4./ Mitteilungen

Protokoll:

StOBR Schlipköter verweist auf eine frühere Anfrage der WLH-Fraktion bezüglich der Regenbekleidung für die Feuerwehrleute der Stadt Haan und teilt hierzu mit, dass es bei der Feuerwehr persönliche Bekleidung für alle Feuerwehrleute und nicht-persönliche Bekleidung gäbe. Die Regenjacken zählen zu den nicht-persönlichen Bekleidungsstücken, da diese auch nicht permanent von allen benötigt werde. Diese Bekleidung würde auch jeweils in der Feuerwache gewaschen und imprägniert.

Stv. Lukat fragt hierzu nach, ob diese Handhabung in NRW üblich sei.

StOBR Schlipköter bejaht dies und teilt mit, dass die Feuerwehr der Stadt Haan insgesamt gut ausgestattet sei.

StORR'in Kotthaus teilt mit, dass zum nächsten Termin des Ausschusses am 31.08.2022 angedacht sei, die neue Kreisfeuerweherschule in Mettmann zu besichtigen. Diese Besichtigung würde um 15:30 Uhr vor der Sitzung stattfinden. Zudem sei angedacht, die Sitzung, wenn möglich, vor Ort abzuhalten.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

./ Ordnungsangelegenheiten

**5./ Sicherheitsdienstleistungen Haaner Kirmes
hier: Fachbezogene Genehmigung der Ausschreibung
Vorlage: 32-2/023/2022**

Protokoll:

Stv. Schmelcher bedankt sich bei der Verwaltung für die Vorlage und teilt mit, dass die CDU-Fraktion dieser zustimmen werde.

Stv. Lukat teilt mit, dass die WLH-Fraktion ebenfalls keine Einwände habe, jedoch möchte sie wissen, weshalb hier ein Zeitraum für 3 Jahre angedacht sei.

StVR Skroblies erläutert, dass ein längerer Zeitraum den entsprechenden unternehmen mehr Planungssicherheit geben würde und diese somit einen besseren Preis anbieten können. Angestrebt sei ein Zwei-Jahres-Vertrag mit entsprechender Option auf Verlängerung auf drei Jahre.

Beschluss:

Dem fachbezogenen Ausschreibungstext gem. „2. Anforderungen an den Sicherheitsdienst“ wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

6./ Änderung der Kirmesgebührensatzung Vorlage: 32-2/024/2022

Protokoll:

Stv. Lukat plädiert dafür, die Entscheidung dieser Vorlage in die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates zu verschieben, da die Vorlage erst kurz vor der Sitzung vorgelegt wurde und auch das Rechnungsprüfungsamt hierzu noch keine Stellungnahme abgegeben habe.

Beschluss:

Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich dafür aus, die Entscheidung in die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates zu vertagen, da die Vorlage der Verwaltung erst kurzfristig vor der Sitzung vorgelegt werden konnte. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

7./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** verweist auf die vorliegenden Anfragen der WLH-Fraktion vom 10.04.2022 bezüglich der Marktpassage sowie vom 22.05.2022 bezüglich der Vermüllung auf Spielplätzen insbesondere am Haaner Gymnasium und teilt mit, dass beide Anfragen seitens der Verwaltung schriftlich beantwortet wurden.

Ergänzung zur Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der WLH-Fraktion vom 10.04.2022:

Nach Prüfung durch das Bauverwaltungsamt ist der Treppenauf/ -abgang in der Marktpassage nicht gewidmet. Die Straßenreinigungssatzung kann daher hier nicht greifen.

Stv. Stracke verweist darauf, dass sich bereits mehrere Bürger und auch Gastwirte beschwert hätten, dass die Kommunikation seitens der Außendienstmitarbeiter_innen des Ordnungsamtes nicht optimal sei. Er fragt daher an, ob vorgesehen sei, dass diese für die Ausübung ihrer Tätigkeit eine Kommunikationsschulung machen.

Bgm'in Dr. Warnecke bedankt sich für die Anregung. Sie weist allerdings darauf hin, dass es stets wichtig sei, beide Seiten gehört zu haben und teilt mit, mit den Mitarbeiter_innen das Gespräch zu suchen.

Stv. Lukat verweist auf die Antwort der Verwaltung zur Anfrage der WLH-Fraktion vom 22.05.2022 und möchte wissen, weshalb das Kleinspielfeld am Gymnasium lediglich für eine Probephase für alle geöffnet werden solle und weshalb hier ein elektronisches Buchungssystem eingeführt werden solle, wenn die entsprechende Spielfläche doch bereits gem. des Spielflächenleitplans für alle zugänglich sein sollte.

Bgm'in Dr. Warnecke verweist hierzu auf die Antwort zur 1. Frage und teilt mit, dass dieses Vorgehen einvernehmlich zwischen der Stadt Haan und dem Sportverband getroffen worden sei.

Stv. Günther weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich das Buchungssystem auf volljährige Nutzer_innen beziehe. Allerdings seien volljährige Bürger_innen nicht zwingend im Sinne des Jugendhilfeausschusses.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

8./ Mitteilungen

Protokoll:

StVR Skroblis teilt mit, dass es im Sommer, bezogen auf das Zukunftskonzept Wochenmarkt, zur Ausschreibung komme.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.